



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.03.2026
Sitzungsbeginn:	18:04 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Raum, Ort:	OG 54, Greifswalder Berufsfeuerwehr, Wolgaster Straße 63 b, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Ingo Ziola

Mitglied der Bürgerschaft

Bernd Fleischmann

Tobias Herkules

Yvonne Görs

Katharina Horn

Anja Hübner

Dr. Andreas Kerath

Vertretung für: Christoph Berner

sachkundige Person

Marten Kählert

Vertretung für: Sebastian Berg

Heino Förste

Bernd Richter

Protokollführung

Martina Weiß

Abwesend

Mitglied der Bürgerschaft

Dr. Jörg Valentin

abwesend

sachkundige Person

Katja Wolter

entschuldigt

Sebastian Berg

entschuldigt

Christoph Berner

entschuldigt

Prof. Dr. Frank Hardtke

abwesend

Verwaltung:

Fabian Feldt
Carolin Felber
Steffen Winckler
Elisa Raackow
Hannes Bartelt

Wirtschaft und Tourismus
Stabsstelle Digitalisierung
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Amt für Bürgerservice und Brandschutz

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Informationen zum Thema Digitalisierung
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 8 Beschlusskontrolle
- 8.1 Aussetzung der Gewährung von Neugeborenenprämien in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald IV/08/0034
- 9 Beratung der Beschlussvorlagen
- 9.1 Neufassung des Öffentlichen Betrauungsakts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Greifswald Marketing GmbH BV-V/08/0271
- 9.1.1 Änderungsantrag Neufassung des Öffentlichen Betrauungsakts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Greifswald Marketing GmbH BV-V/08/0271-01
Antrag zur Vorlage BV-V/08/0271
Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative
- 9.2 Unterstützung des Tierschutzbundes für Bau eines neuen Katzenheims BV-P-ö/08/0218-01
Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke
neue Version vom 20.03.2026 - finanzielle Auswirkungen ergänzt
- 9.3 4. Änderungssatzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/08/0270
- 9.4 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Strand- und Badeordnung an der Badestelle Eldena in Greifswald BV-V/08/0262
- 9.5 1. Änderung der Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Greifswalder Hundeverordnung) durch den Oberbürgermeister IV/08/0031
- 9.6 Hundeauslaufgebiet im Ortsteil Schönwalde I BV-P-ö/08/0195-01
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft

- | | | |
|------|--|-------------------|
| 9.7 | Mehr Handlungsfreiheit für Kommunen bei
Alkoholverbotszonen
<i>CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald</i> | BV-P-ö/08/0200 |
| 9.8 | Prüfauftrag zur Änderung der Satzung über die
Sondernutzung an öffentlich-rechtlichen Straßen, Wegen
und Plätzen hinsichtlich öffentlicher Wahlwerbung in
denkmalgeschützten Bereichen
<i>Heino Förste</i>
<i>neue Version vom 20.03.2026</i> | BV-P-ö/08/0202-02 |
| 9.9 | Unterstützung der Weiterentwicklung eines gesicherten
Energiestandortes Lubmin
<i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative,</i>
<i>interfraktionell angestrebt</i> | BV-P-ö/08/0203 |
| 9.10 | Maßnahmenkonzept gegen illegale Graffiti und
Beschmierungen
<i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative</i> | BV-P-ö/08/0213 |
| 9.11 | Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich
Friedrichshagen
<i>Bürgerschaftsfraktion Christlich Demokratische Konservative</i> | BV-P-ö/08/0215 |
| 10 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
Fachausschusses | |
| 11 | Ende der Sitzung | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit
der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung | |
| 3 | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026 | |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen der Vorsitzenden | |
| 6 | Beschlusskontrolle | |
| 7 | Beratung der Beschlussvorlagen | |
| 7.1 | Verlängerung Pacht- und Betreibervertrag BioTechnikum
Greifswald mit der WITENO GmbH | BV-V/08/0284 |
| 8 | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
Fachausschusses | |
| 9 | Ende der Sitzung | |

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Ziola begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend, davon 5 Mitglieder der Bürgerschaft.
Der Ausschuss ist abstimmungsfähig.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Feldt bittet darum, TOP 9.1 auf die nächste Sitzung zu verschieben.
TOP 9.1.1 wird daraufhin ebenfalls verschoben.
Herr Herkules bittet darum, TOP 9.6 nach vorne zu ziehen.
Frau Görs bittet darum, die nachträglich eingereichte Beschlussvorlage BV-P-ö/08/0218-01 zum Tierschutzbund nach vorne zu ziehen, damit die Gastredner nicht so lange warten müssen, es wird zu TOP 9.2.
Die nachträglich eingereichte Beschlussvorlage BV-P-ö/08/0215 zum Schulweg wird zu TOP 9.10.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2026

Die Niederschrift vom 21.01.2026 wird ohne Änderungen angenommen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	4

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Keine

5 Informationen zum Thema Digitalisierung

Frau Horn erscheint 18:17 Uhr, somit sind 6 von 10 Ausschussmitgliedern ein Mitglied der Bürgerschaft.

Frau Felber informiert zum Thema Digitalisierung.

Anlage 1 Präsentation - Informationen zur Digitalisierung öffentlich

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Winckler eröffnet das Thema Krisenvorsorge und berichtet über den geplanten Bau von Feuerwehrgerätemusterhäusern. Dazu existiere ein Förderprojekt des Landes.

Unsere neuen Gerätehausstandorte sollen Riems, Ladebow und Innenstadt sein. Für Ladebow seien die notwendigen Stufen der Vorentwicklung erfolgreich abgeschlossen worden, sodass die Stadt Greifswald sehr gute Chancen habe, in der ersten Förderperiode bedacht zu werden. Sofern alles klappt, könne der Bau des neuen Gerätehauses Ende 2027 bis Anfang 2028 abgeschlossen sein.

Herr Ziola fragt, ob die Stadt keine freie Vergabe für den Bauvertrag habe.

Herr Winckler erklärt, dass das Land einen Vertrag mit einem Bauunternehmer schließen würde.

Frau Raackow berichtet zum Bevölkerungsschutz, heute über Öffentlichkeitsarbeit, Bevölkerungsinformations- und Warnkonzept, sowie Wärmeinseln, Notunterkünfte und Notfallmeldestellen. Herr Bartelt berichtet über Warnung und Bevölkerungsinformation. (Siehe Anlage)

Herr Herkules möchte wissen, ob in Friedrichshagen eine Sirene geplant ist. Vorerst nicht, aber deswegen würden Warnfahrzeuge verwendet.

Frau Hübner möchte wissen, ob eine Sirene, die regelmäßig im Bereich Klinikum zu hören ist, aus dem Umland kommt. Herr Bartelt bejaht dies, unsere Sirenen würden nur an Warntagen und im Ernstfall zu hören sein.

Frau Horn bietet eine private Halle zur Nutzung als Notunterkunft an.

Herr Feldt berichtet. (siehe Anlage)

Bei Übernachtungssteuer und Gewerbesteuer seien die Zahlen im Soll.

Die Greifswald-App würde vorwiegend von heimischer Bevölkerung genutzt, die Nutzung sei auf einem stabilen Niveau von rund 200 bis 250 Downloads pro Monat, also insgesamt 32.000 seit Beginn. Die Startseite würde pro Monat 1500 bis 3000 Mal aufgerufen, meistgenutzte Seiten seien News, Behörden und Ämter, Kultur und Freizeit.

Das INTERREG-Projekt „Active for all“ sei bewilligt worden, Partner seien unsere polnische Partnerstadt Goleniów, die Stiftung Urlaub ohne Grenzen in Kolberg, die Stadt Barth und Greifswald. Das Gesamtprojektvolumen betrage 1,348 Millionen Euro, der Anteil für Greifswald 418.000 €. Das Projektziel laute „Entwicklung und Erprobung eines grenzüberschreitenden Konzeptes für einen nachhaltigen Aktivtourismus mit besonderem Fokus auf Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung in der Euroregion Pommerania“ Es sei vor allem das Beauftragtenbüro involviert gewesen, Herr Feldt habe sich dafür eingesetzt, dass Greifswald ein neues Tourismuskonzept bekäme. Es wäre immer wieder aus dem Haushalt geflogen, man müsse mit 80.000 – 100.000 € rechnen, was in der jetzigen Haushaltslage illusorisch wäre. Durch die Förderung betrage der Eigenanteil der Stadt

16.000 € von den gesamten 418.000 €. Die Umsetzung sei über vorhandenes Personal darzustellen, sodass überhaupt keine Mehrkosten entstünden.

Herr Richter bittet zur nächsten Sitzung um Informationen zu Nutzung und Kosten des offenen WLAN der Stadt.

- Anlage 1 Information zum Bevölkerungsschutz öffentlich
Anlage 2 Präsentation - Entwicklung der Übernachtungssteuer und Gewerbesteuer öffentlich
Anlage 3 Präsentation - Greifswald-App - Statistiken zur Nutzung für das Jahr 2025 öffentlich

7 Mitteilungen der Vorsitzenden

Keine

8 Beschlusskontrolle

8.1 Aussetzung der Gewährung von Neugeborenenprämien in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald IV/08/0034

Herr Winckler stellt die Informationsvorlage vor.

Ergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9 Beratung der Beschlussvorlagen

9.1 Neufassung des Öffentlichen Betrauungsakts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Greifswald Marketing GmbH BV-V/08/0271

Ergebnis:

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben

9.1.1 Änderungsantrag Neufassung des Öffentlichen Betrauungsakts der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Greifswald Marketing GmbH BV-V/08/0271-01 Antrag zur Vorlage BV-V/08/0271

Ergebnis:

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben

9.2 Unterstützung des Tierschutzbundes für Bau eines neuen Katzenheims

BV-P-ö/08/0218-01

Frau Görs bringt die Vorlage ein und beantragt Rederecht für die Vertreter des Tierschutzbundes Greifswald und Umgebung e. V.

Der Vertreter des Tierschutzbundes Greifswald und Umgebung e. V. erläutert die Umstände. Die Existenz des Vereins sei bedroht, da das derzeitige Vereinshaus immer mehr verfallend und nicht mehr sanierungsfähig sei. Es würde vor allem benötigt um Fundtiere aufzunehmen, die vom Tierheim Diedrichshagen abgelehnt würden, das seien zum größten Teil Katzen. Der Verein übernehme wichtige Aufgaben in der Gesellschaft, nicht nur für Tiere, sondern auch für Menschen mit persönlichen Problemen, die in der Vereinsarbeit Gemeinschaft, Struktur und Halt fänden.

Es sei geplant, ein neues Katzenhaus in der Nähe des Südbahnhofs zu bauen. Das Grundstück sei dem Verein sicher, Fördergelder für den Hausbau seien beantragt worden, aber der Verein benötige Hilfe bei einem Teil des Eigenanteils in noch unbestimmter Höhe. Die Ausschussmitglieder sind herzlich eingeladen, beim Abend der offenen Tür den Zustand des derzeitigen Vereinshauses zu begutachten. Dieser findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr statt.

Herr Ziola fragt nach der Höhe des Eigenanteils. Dieser würde auf 150.000 € geschätzt, aber der Verein bemühe sich auch noch an anderen Stellen um Unterstützung.

Herr Winckler weist darauf hin, dass für den Neubau ein Bauantrag gestellt werden sollte, in dessen Rahmen mit einer Bauvoranfrage notwendige Baufragen geklärt werden können, um nicht an baurechtlichen Fragen zu scheitern.

Herr Richter möchte wissen, ob es sich um einen Prüfauftrag handelt, was das Ziel ist.

Es solle geklärt werden, ob die Stadt Unterstützung gibt beim Neubau eines Katzenhauses, die Höhe der Summe stehe noch nicht fest.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	2

9.3 4. Änderungssatzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/08/0270

Herr Winckler bringt die Vorlage ein. Als Konsequenz aus der Änderungssatzung zum Haushalt, soll die antragsgewährte freiwillige Leistung von 200 auf 150 € pro Beihilfefall reduziert werden.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9.4 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Strand- und Badeordnung an der Badestelle Eldena in Greifswald

BV-V/08/0262

Herr Winckler bringt die Vorlage ein. Es soll in Zukunft möglich sein, mit angeleinten Hunden auf dem Deichweg spazieren zu gehen. Dazu sei es notwendig gewesen, die Badesatzung (Satzung über die Strand- und Badeordnung an der Badestelle Eldena in Greifswald) anzupassen, diese erlaube es jetzt explizit, während die Hundehalterverordnung (Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald) sich aus diesem Regelungsgebiet zurückziehe.

Herr Richter fragt, wie die Umsetzung sichergestellt wird.

In erster Linie sei der Bürger der Adressat, es soll soziale Kontrolle geben, aber selbstverständlich auch Kontrollen des kommunalen Ordnungsdienstes oder durch Mitarbeiter aus dem Amt für Bürgerservice und Brandschutz. Die Regelung sei insbesondere während der Badesaison relevant, zu deren Beginn immer bestimmte Tatbestände verstärkt zu kontrollieren seien.

Herr Ziola fragt nach einer Maulkorbpflicht. Es gäbe in Greifswald keine Maulkorbpflicht, der Halter eines auffälligen Hundes soll aber wegen der Hundehalterhaftpflicht selbst Interesse daran haben, diesen nur mit Maulkorb zu führen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	2	0

9.5 1. Änderung der Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Greifswalder Hundeverordnung) durch den Oberbürgermeister

IV/08/0031

Herr Winckler erläutert die Informationsvorlage.

Ergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9.6 Hundeauslaufgebiet im Ortsteil Schönwalde I

BV-P-ö/08/0195-01

Herr Fleischmann bringt die Vorlage ein. Frau Horn lehnt die Beschlussvorlage ab, da in 2 km Entfernung Gebiete ohne Leinenpflicht vorhanden seien. Es fehle allerdings an Hundekotbeutel Spendern und Müllbehältern. Frau Hübner erklärt, dass die Stadt eine geeignete Auslaufläche für Blindenführhunde suche. Das Hundesteueraufkommen dürfe hier aber nicht als Finanzierungsquelle genutzt werden. Herr Winckler erklärt, die Zuständigkeit liege im Bereich Stadtplanung. Flächen ohne Leinenzwang seien nicht immer leicht zu erkennen und vor allem nicht großflächig zusammenhängend. Eine eingezäunte Fläche biete auch einen Schutzraum für die Hunde.

Herr Fleischmann zieht die Beschlussvorlage für diese Sitzung zurück, sie soll so umformuliert werden, dass sie nicht nur für Schönwalde, sondern für das gesamte Stadtgebiet gilt.

Ergebnis:

für diese Sitzung zurückgezogen

**9.7 Mehr Handlungsfreiheit für Kommunen bei
Alkoholverbotszonen**

BV-P-ö/08/0200

Herr Herkules bringt die Vorlage ein. Schleswig-Holstein habe die Möglichkeit geschaffen, dass die Kommunen mehr Handlungsspielraum bekommen, um eigenverantwortlich zum Schutz des öffentlichen Raumes selbst Regeln aufzustellen. Der Prüfauftrag soll den Oberbürgermeister beauftragen, im Landtag für so eine Vorlage zu werben.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	5	1

**9.8 Prüfauftrag zur Änderung der Satzung über die
Sondernutzung an öffentlich-rechtlichen Straßen, Wegen
und Plätzen hinsichtlich öffentlicher Wahlwerbung in
denkmalgeschützten Bereichen**

BV-P-ö/08/0202-02

Herr Förste bringt die Vorlage ein für die Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow. Es soll die denkmalpflegerische Zielstellung geprüft werden, im Bereich Max-Heilmann-Straße bis zum Parkplatz.

Herr Dr. Kerath ist dagegen, die Stadt zu einem Flickenteppich an Verboten zu machen, und erinnert an seinen Vorschlag, Plakatierwände aufzustellen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	7	1

**9.9 Unterstützung der Weiterentwicklung eines gesicherten
Energiestandortes Lubmin**

BV-P-ö/08/0203

Herr Feldt berichtet von der Möglichkeit, dass die Wirtschaftsabteilung für die Stadt Greifswald im Verein Industrieparkentwicklung Lubmin e.V. Mitglied wird, um einen Einblick in die Pläne für diesen Industriestandort zu gewinnen.

Herr Dr. Kerath findet es nicht sinnvoll, jetzt auf Öl und Gas zu setzen statt erneuerbarer Energien.

Herr Richter meint, die Fernwärme wäre von einem Gaskraftwerk nicht heiß genug um bis nach Greifswald zu gelangen. Zwar seien Erneuerbare und Speicher noch nicht so weit, doch im großen Umfang neue Kapazitäten aufzubauen und mit städtischen Mitteln zu unterstützen, lehnt er ab.

Herr Ziola erklärt, dass es nicht um eine finanzielle Beteiligung ginge, sondern darum, dass der Oberbürgermeister den Standort begrüßt und die Bürgerschaft sich dahinter stellt.

Herr Feldt betont, dass hinter dem Verein eine Genossenschaft stünde, in der auch große Firmen wie EWE dahinter stünden. Diese würden nicht nur auf Wasserstoff setzen, sondern hätten verschiedene Szenarien für diesen Standort geplant. Als Mitglied in dem Verein hätte

die Stadt Einblick in die Thematik.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	7	0

9.10 Maßnahmenkonzept gegen illegale Graffiti und Beschmierungen

BV-P-ö/08/0213

Herr Ziola bringt die Vorlage ein, es sollen vor allem private Eigentümer bei den Kosten zur Entfernung von Graffiti unterstützt werden.

Frau Horn lehnt den Antrag ab, da ein schnelles Entfernen der Graffiti als einziges sinnvoll helfe.

Herr Dr. Kerath fragt, welchen Mehrwert die Datenerfassung bringt.

Frau Knoll erklärt, dass die Verwaltung bereits viele Punkte der Beschlussvorlage umsetze. Die Antigraffitibeschichtung liefere über das Tiefbauamt und würde auf einige Ampeln und Parkscheinautomaten angewandt. Das mache das Besprühen nicht unmöglich, aber die Reinigung etwas leichter. Allerdings Sorge das schnelle Entfernen teilweise auch dafür, dass die besprühten Gegenstände teilweise weggesprengt würden. Die Erfassung liefere bereits, auch über Klarschiff, würde aber derzeit wegen dem Haushalt etwas zurückgenommen. Erfassung, Anzeigen und auch Kameras brächten nichts, da die Täter einfach Kapuzen aufsetzen würden.

Frau Görs lehnt den Antrag ab, wünscht sich aber mehr legale Graffitiwände. Frau Knoll berichtet, dass die Jugendcontainer in dieses Konzept aufgenommen werden sollen. Experten aus anderen Städten sollen berichten, dass die einzig wirksame Maßnahme der Nachbar sei, also eine Prämie für das Melden. Die Graffitiwände seien eine gute Sache, würden aber nicht gegen Tags wirken.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	5	0

9.11 Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich Friedrichshagen

BV-P-ö/08/0215

Herr Ziola bringt die Vorlage ein. Es gehe um jeweils eine Solarlampe sowie einen Fahrradständer für die Bushaltestellen in Friedrichshagen. Die Straße L 26 gehöre allerdings zum Land.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	1

**10 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des
Fachausschusses**

Herr Förste bittet darum, dass die Hundesatzung vereinfacht wird. Er schlägt vor, Leinenzwang pauschal nach Bebauungsart festzulegen.

Herr Winckler erklärt, dass die Hundesatzung eine Maßnahme der Gefahrenabwehr sei, auf der anderen Seite widerspräche eine generelle Leinenpflicht dem Tierschutzgesetz.

Das Thema soll in der Ortsteilvertretung besprochen werden.

Herr Dr. Kerath lädt den Ausschuss ein, eine Sitzung im Tierpark abzuhalten. Es seien Räumlichkeiten vorhanden und es würde eine Führung angeboten.

11 Ende der Sitzung

Herr Ziola beendet die öffentliche Sitzung um 20:17 Uhr.

Protokollführung

Vorsitzender

Martina Weiß

Ingo Ziola